

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 30/13 ~

INTRO

„Das Glück des Lebens besteht nicht darin, wenig oder keine Schwierigkeiten zu haben, sondern sie alle siegreich und glorreich zu überwinden.“ (Carl Hilty, Schweizer Staatsrechtler)

Die in dieser Ausgabe aufgeführten Berichte zeigen einmal mehr die gigantischen Schwierigkeiten auf, die uns als gesamte Menschheit betreffen. Sie zeigen aber auch, dass es möglich ist, als siegreicher Überwinder glorreich daraus hervorzugehen.

Suche mit uns Dein Lebensglück im Sieger sein für das Gesamtwohl. Wir müssen **jetzt** handeln, um dieses in die falschen Hände geratene System auf einen Kurs zu bringen, bei dem letztendlich alle Gewinner sein werden.

Die Redaktion (hm.)

Cordesman-Studie sagt: „Der Iran wird von Israel existentiell bedroht“

hk. Anthony Cordesman, einer der führenden amerikanischen Wissenschaftler über die iranische Nuklearfrage, sagte in einer im April 2013 veröffentlichten Studie des „Center for Strategic and International Studies“ (CSIS)*, dass alle bevölkerungsreichen Städte der Islamischen Republik Iran von israelischen, mit Atomsprengköpfen bestückten Raketen zerstört werden können. Weiter schreibt er: „Israel hat vor längerer Zeit die Reichweite seiner nuklearbewaffneten landgestützten Raketen erweitert, zielt wahrscheinlich mit thermonuklearen Gefechtsköpfen auf den Iran und prüft die Optionen, um Marschflugkörper von See aus zu starten.“ In diesem Zusammenhang ist interessant, dass sich auf den, von Deutschland an Israel gelieferten U-Booten, Abschussrampen dafür befinden (siehe

S&G Nr.28/12). Auch dass Israel – als einziges Land im Mittleren Osten übrigens – Atombomben haben soll, ist in der Studie von Herrn Cordesman zu lesen (Israel hat den Atomwaffensperrvertrag nicht unterzeichnet und einen Atomwaffenbesitz bislang nie offiziell bestätigt. – siehe dazu auch S&G Nr.14/12).

Der Iran für sich beteuert stets, weder nukleare Waffen zu brauchen, noch welche zu haben und auch nicht zu beabsichtigen, welche zu haben (siehe S&G Nr.3/13). Der iranische Präsident selbst ist der Ansicht, Atomwaffen seien unmenschlich und unmoralisch, die Zeit der Atombombe sei vorbei.

Laut Cordesman wird der Iran in den kommenden Jahren nicht in der Lage sein, Israel mit Atombomben bestückten Langstreckenraketen zu ge-

fährden. „Israel stellt jetzt eine viel ernstere, existenzielle Bedrohung für den Iran dar, als der Iran es in nächster Zeit für Israel tut“, schreibt Cordesman.

* Dieses „Zentrum für internationale und strategische Studien“ entwickelt Konzepte und Strategien für die Außenpolitik der Vereinigten Staaten.

Quellen:

www.novayo.de/politik/nahe-osten/001378-neue-studie-belegt-wahre-bedrohung-fuer-frieden-im-nahe-osten-ist-israel.html
http://csis.org/files/publication/130408_Iran_Gulf_Mil_Bal_II.pdf

„Das Wesen der Unmoral ist die Neigung der Menschen, für ihre eigene Person Ausnahmen zu machen.“

Jane Addams,
US-amerikanische Soziologin
und Journalistin

Die Guidestones von Georgia – monumentaler Aufruf zum globalen Völkermord?

ham. Während vergangene Morde an ganzen Völkergruppen immer wieder in Erinnerung gerufen werden, findet die in riesige Granitafeln gehauene Forderung der Guidestones (=Leitsteine) in Georgia/USA nahezu keine Beachtung in der Öffentlichkeit: In acht Welt-sprachen verkünden diese 6 m hohen Marksteine seit über 30 Jahren als oberstes Gebot eine massive Reduktion der Weltbevölkerung auf 500 Mio. Menschen (= Reduktion um 90 %). Kann dieses Vorhaben wohl ganz dem Zufall überlassen

werden oder wird es nicht vielmehr durch gezielten und systematischen Völkermord vorangetrieben? Alle Zeichen der Zeit deuten darauf hin, z.B. die massive Förderung der Abtreibung, aktive Sterbehilfe, gewollte Zerstörung der Familie und der damit verbundenen natürlichen Fortpflanzung, genmanipulierte Nahrungsmittel, Kriege u.v.m. „Sei kein Krebsgeschwür auf der Erde, überlasse der Natur den Raum“, ist eine der Thesen und fordert geradezu zum „freiwilligen Genozid“ auf – weil man ein

schlechtes Gewissen bekommt, Mensch zu sein.

Der Auftraggeber dieses Monuments und wer genau hinter diesen Forderungen steckt, ist offiziell nicht bekannt. Ebenso verheimlichen es die Behörden bis heute, wem das Grundstück gehört, auf dem diese Gebots-tafeln stehen. Doch wer sich auch immer zustimmend auf diese „Leitsteine“ von Georgia als eine Art „10 Gebote der Neuen Weltordnung“ bezieht, rechtfertigt damit einen geplanten Völkermord nie dagewesenen Ausmaßes.

Quellen:

<https://www.youtube.com/watch?v=bFwI7MweiLc>
https://www.youtube.com/watch?v=7_oIO_uNVYc
<http://transutopia.webs.com/georgiaguidestones.htm>

„Der Krieg ist ein Massaker von Leuten, die sich nicht kennen, zum Nutzen von Leuten, die sich kennen, aber nicht massakrieren.“

Paul Valéry,
französischer Lyriker

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Todbringer – Genmais?

aso. Die Forschergruppe von Gilles-Éric Séralini hat herausgefunden, dass mit Genmais gefütterte Ratten früher sterben. Es ist die erste wissenschaftliche Langzeituntersuchung zu einem hochsensiblen Thema: Die Forscher der Universität Caen untersuchten wie eine bestimmte Sorte von gentechnisch verändertem Mais sowie das Pestizid Roundup auf Ratten wirken.

Das Ergebnis: Die Lebenserwartung der Versuchstiere nahm signifikant ab, das Krebsrisiko dramatisch zu. Während der zweijährigen Studie starben in Versuchsgruppen 50 % der

Männchen und sogar 70 % der Weibchen frühzeitig. Alle wurden mit dem gentechnisch veränderten Mais NK 603 von Monsanto gefüttert! Bei den Gruppen, die konventionellen, glyphosatbehandelten (Roundup) Mais erhielten, starben immer noch 30 bzw. 20 % der Nager vorzeitig.

Mittels gentechnischer Manipulation werden Maissorten hergestellt, die Pestizide tolerieren oder sogar eigene Pestizide herstellen.

Was meint die Gentechnik-Lobby genau damit, wenn sie proklamiert, dass Gentechnik-Food die (End-) Lösung für die Er-

nährung der Weltbevölkerung sei?

Quellen:

EM-Journal Nr. 42, November 2012
www.keine-gentechnik.de/bibliothek/zulassungen/dossier-nk-603-mais.html
www.tageswoche.ch/de/2012_44/leben/476326/hier-geht-es-um-viel-geld.htm
www.keine-gentechnik.de/news-gentechnik/news/de/26327.html

„Es ist nicht genug, dass man verstehe, der Natur Daumenschrauben anzulegen: Man muss sie auch verstehen können, wenn sie ‚aussagt‘.“
 Arthur Schopenhauer

Organspende für den Lebensunterhalt

pb. „Wenn jemand existenziell bedroht ist, sollte er die Möglichkeit haben, sich und seine Familie durch den Verkauf von Organen zu finanzieren“, so Volkswirtschaftswissenschaftler Peter Oberender, Professor der Uni Bayreuth, im Blick auf Bezieher von Hartz IV-Leistungen.

Wenn dieser Vorschlag Anwendung finden sollte, wird der Gedanke an Zwangsentnahmen von Organen bei finanziell verschuldeten Menschen bald keine Utopie mehr sein. Wie schnell es nämlich vorbei sein kann mit Ethik und Moral, zeigt unter anderem das Beispiel Euthanasie in Holland: Nach einer kurzen „Einführungszeit“, wo im Krankenhaus jeder Schwerkranke selber wählen konnte, ob er weiterleben oder lieber sterben wollte, trauten sich schon bald Patienten und alte Menschen kaum noch ins Spital. Sie konnten nicht mehr sicher sein, ob man sie nicht gegen ihren Willen tötet. Da so schnell durch den Faktor Geld aus „Gesundheitsökonomie“ eine Krankheits- und Todeskultur werden kann, braucht

es unser aller Wachsamkeit und gründliches Aufdecken jeder Fehlentwicklung.

Quellen:

www.de.wikipedia.org/wiki/Peter_Oberender
www.trisomie21.de/sterbehilfe_holland.html

Sieger-Ecke:

Costa Rica: Verfassungsgericht verbietet Aussaat von Genmais

Auf der Grundlage eines Pflanzenschutzgesetzes hatte die „nationale Kommission für Biosicherheit“ in Costa Rica entschieden, die gentechnisch veränderten Maissorten (MON-88017, MON-603 und MON-89034) des Saatgutkonzerns „Monsanto Delta & Pine Semillas“ in Costa Rica zuzulassen. Verschiedene Organisationen haben nun eine Klage eingereicht, welche die Verfassungsmäßigkeit dieses Gesetzes in Frage stellt. In der Klageschrift wird angezweifelt, ob das Gesetz das Recht auf eine gesunde und ökologisch ausgeglichene Umwelt respektiert. Außerdem wären der Öffentlichkeit nicht ausreichend Beteiligungsrechte eingeräumt worden.

Am 1. Februar 2013 nahm das höchste Gericht Costa Ricas die Klage an – dadurch gibt es nun eine einstweilige Verfügung, die bis zum Ende der gerichtlichen Prüfung die Aussaat genveränderten Saatguts in Costa Rica verbietet. Die Stimme des Volkes hat also durchaus noch Macht! Die Gentechnik-kritische Bewegung Costa Ricas hat durch dieses Moratorium Zeit gewonnen, um weiter gegen die Pläne der internationalen Gentechnikkonzerne zu mobilisieren.

Quellen:

Originaltext, „Zeitschrift“, Ausgabe 75/2013
<http://amerika21.de/2013/02/77369/genmais-costarica>

Sieger-Ecke:

Bhutan, der erste Bio-Staat

Wohlstand ist im Himalaja-Königreich Bhutan ein Zustand, der mit dem nationalen Glücksindex gemessen wird. Der dürfte nun noch mal steigen: Bhutan will der erste Bio-Staat der Welt werden, alle Bauern werden Bio-Bauern. Pestizide, Kunstdünger, das soll es in Bhutan nicht mehr geben. Gedüngt wird mit Mist und Kompost. Die Entscheidung, sagt Bhutans Agrarminister Pema Gyamtsho, sei praktischer und philosophischer Natur gewesen: In dem bergigen Land würden Pestizide leicht fortgespült und schädigten das Wasser. „Zugleich sind wir Buddhisten. Wir glauben an ein Leben in Harmonie mit der Natur. Tiere haben dieselben Rechte wie wir, und wir mögen es, wenn Pflanzen und Insekten glücklich sind.“ Es gebe keine Deadline für die Umstellung, verriet Gyamtsho der Zeitung „The Guardian“. „Wir erreichen es von Region zu Region und von Ernte zu Ernte.“

Quellen:

Originalartikel, Schrot & Korn, Ausgabe April 2013, S. 9
www.schrotundkorn.de/2013/201304m03.php

Schlusspunkt •

„Verantwortung ist eine abnehmbare Last, die sich leicht Gott, dem Schicksal, dem Glück, dem Zufall oder dem Nächsten aufladen lässt. In den Tagen der Astrologie war es üblich, sie einem Stern aufzubürden.“
 Ambrose Bierce,
 US-Schriftsteller
Wer immer sie übernimmt und handelt, kann bald selbst einen Bericht für die Siegerecke einreichen.
 Die Redaktion (hm.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 24.05.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv